

# VOR 20 JAHREN: MAI-OFFENSIVE

*Erfurt Jüttner*

hat jenen heroischen Tagen der deutschen Armee ein bleibendes Denkmal der Treue und Ehrfurcht gesetzt. Selten wurde ein Kriegsbuch von der gesamten Presse (auch des Auslands) so einmütig anerkannt, ja gefeiert, wie sein „Durchbruch anno achtzehn“.

*Die Neue Literatur:* „Dies Dokument echten Frontsoldatengeistes gehört zu den besten deutschen Kriegsbüchern.“

*Völkischer Beobachter:* „Das Buch gehört in die Hände der jungen Generation. In ihm steht mit den schlichtesten und klarsten Worten mehr als in einer ganzen Bibliothek sonstiger Kriegsliteratur“.

*Berner Tagblatt:* „... von einem vornehmen nationalen Geiste getragen, der es auch jenseits aller Grenzpfähle verständlich macht“.

*Amtlich* empfohlen von der Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums durch Aufnahme unter die ersten 100 Bücher für national-soz. Büchereien, vom Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, vom NS.-Lehrerbund durch Aufnahme unter die zehn ersten Bücher der Dietrich-Eckart-Stiftung.

## **Durchbruch anno achtzehn**

Ein Fronterlebnis

Mit 5 Tafeln nach Originalfotos. . . . . In Leinen RM 4.80

### **Mai 1918**

Auszug aus „Durchbruch“ . . . . . Kartoniert RM 0.80

Kostenloses Werbematerial: Bildtafeln und Panorama „Ehemal des Dames“

**Z**

**FRANCKH'SCHE VERLAGSHANDLUNG / STUTTGART-O.**